



AMTLICHE NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 24 / Jahrgang 2012 / St. Pölten, 28. Dezember 2012

„Himmelstreppe“ führt Mariazellerbahn in neue Zukunft

LH Pröll: „Entwicklungsperspektive für die nächsten Jahrzehnte“



Präsentation der „Himmelstreppe“ in Laubenbachmühle mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesrat Mag. Karl Wilfing.

(Foto: Pfeiffer)

„Mit dem, was wir heute grundgelegt haben, schaffen wir eine Entwicklungsperspektive für die nächsten Jahrzehnte und vielleicht sogar Jahrhunderte“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag, 16. Dezember, im Zuge der Präsentation der ersten „Himmelstreppe“. Diesen Namen tragen die neuen Fahrzeuggarnituren der Mariazellerbahn, kürzlich konnte der erste von insgesamt neun Niederflurtriebwagen im neuen Betriebszentrum in Laubenbachmühle hautnah erlebt werden.

117 Mio Euro

Das Land Niederösterreich habe sich dazu entschlossen, die Mariazellerbahn zu übernehmen, weil

diese Bahn für Niederösterreich eine besondere Tradition habe, betonte der Landeshauptmann im

Gespräch mit Moderator Wolfram Pirchner: „Dazu ist sie auch ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor für das Pielachtal.“ Mit der neuen Mariazellerbahn verbinde man auch große touristische Hoffnungen, so Pröll: „Bis 2014 werden wir in die Mariazellerbahn rund 117 Millionen Euro investieren.“ Damit soll die Zahl der Fahrgäste von derzeit rund 500.000 pro Jahr auf 700.000 pro Jahr gesteigert werden.

Im Zusammenhang mit der Landesausstellung 2015 erwarte man sich einen „enormen Entwicklungsschub für die gesamte Region“, betonte Pröll weiters. Die Mariazellerbahn werde dabei eine besondere Bedeutung haben, weil sie die einzelnen Ausstellungsorte miteinander verbinde.

Der Landeshauptmann abschließend: „Die Mariazellerbahn hat für die Region große verkehrspo-

litische, wirtschaftliche und touristische Bedeutung, und es werden auch wichtige Arbeitsplätze geschaffen.“

Landesrat Mag. Karl Wilfing bezeichnete die neue Mariazellerbahn in seiner Stellungnahme als „schönste, modernste und sicherste Bahn Österreichs“. Das neue Betriebszentrum in Laubenbachmühle sei dabei „ein besonderes Highlight“.

Für den Geschäftsführer der NÖVOG, Dr. Gerhard Stindl, setzt die „Himmelstreppe“ einen „völlig neuen Standard für die Schmalspur“, und der Frankenfeser Bürgermeister Franz Größbacher sprach von einem „verfrühten Weihnachtsgeschenk“ für die Region.

Im Anschluss an den Festakt taufte der St. Pöltner Diözesanbischof DDr. Klaus Küng und Mag. Paul Weiland, Superintendent der Evan-

gelischen Kirche in Niederösterreich, die erste Garnitur auf den Namen „Die Himmelstreppe“. Den stimmungsvollen Rahmen für das große Fest, dem sogar der Formel 1 - Weltmeister Niki Lauda beiwohnte, bildeten Auftritte von Barbara Helfgott und Francine Jordi.

Die „Himmelstreppe“ wird die Mariazellerbahn in ihre neue Zukunft führen: Derzeit wird die erste Garnitur im neuen Betriebszentrum Laubenbachmühle in Betrieb gesetzt. Neun Triebwagen werden voraussichtlich im Dezember 2013, vier Panoramawaggons mit April 2014 in Betrieb gehen.

Die „Himmelstreppe“ ist in der Winter- und Sommersaison sowohl für den Alltags- als auch für den Tourismusverkehr geeignet. Der tiefe Niederflurboden und die großen Einstiege machen die Himmelstreppe zu einem modernen und kundenorientierten Verkehrsmittel.

84 Kilometer

Die Mariazellerbahn ist mit 84 Kilometern die längste Schmalspurbahn Österreichs. Bis 2014 werden 117 Millionen Euro in ihre Modernisierung investiert: 65 Millionen Euro in neue Fahrzeuge, 20 Millionen Euro in Werkstätten und Hochbauten, 20 Millionen Euro in die Infrastruktur der Gleise, 7,5 Millionen Euro in die Stromversorgung und 4,5 Millionen Euro in die Zugsicherung.

NÖ Ärztedienst flächen-
deckend gesichert

Imageanalyse zur
NÖ Landesverwaltung

Niederösterreich wählt
am 3. März 2013



NÖ Ärztedienst flächendeckend gesichert



NÖGKK-Obmann Gerhard Hutter, LR Mag. Karin Scheele, LHStv. Mag. Wolfgang Sobotka und 144 Notruf NÖ-Geschäftsführer Ing. Christof Constantin Chwojka (v.l.n.r.) informierten in St. Pölten über die Sicherung des flächendeckenden Ärztedienstes in NÖ.

(Foto: Reinberger)

In St. Pölten informierten Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und Landesrätin Mag. Karin Scheele über die aktuelle Neustrukturierung im Bereich des NÖ Ärztedienstes. Da - mit Wirksamkeit vom 31. Dezember 2012 - seitens der Ärztekammer NÖ eine in den Vorjahren getroffene Vereinbarung gekündigt wurde, übernimmt das Land Nieder-österreich ab 1. Jänner 2013 die Organisation und bietet gemeinsam mit den Krankenversicherungsträgern und Notruf NÖ 144 einen Ärztedienst in den Nachtstunden unter der Woche und damit von 19 bis 7 Uhr an.

Zusammenführung

„Die Zusammenführung von 141 und 144 war eine wesentliche und notwendige Sache, das ist etwas Besonderes und wohl auch Einmaliges in der Versorgung in Österreich. Wir sind schneller, effizienter und durch Synergien auch sparsamer“, betonte Sobotka im Rahmen der Pressekonferenz und sprach im Hinblick auf die jüngsten Entwicklungen auch von einem ersten Schritt in

Richtung telemedizinischer Versorgung.

„Die NÖ Ärztekammer hat den entsprechenden Vertrag mit Jahresende gekündigt. Für uns war es wichtig, dass die Verfügbarkeit ärztlichen Rates auch in den Nachtstunden gegeben ist. So wird Notruf NÖ 144 ab 1. Jänner 2013 diesen Dienst flächendeckend betreuen“, sagte Scheele und betonte, dass damit nun rund um die Uhr Kontakt zu Ärztinnen und Ärzten geboten werden könne.

Der Obmann der NÖ Gebietskrankenkasse, Gerhard Hutter, meinte bei der Pressekonferenz, er sei „froh über diese gute Lösung“.

Eine Neuerung gibt es in diesem Zusammenhang ab sofort auch in Bezug auf das Internet: Hier steht die Seite <http://www.141.at> neu zur Verfügung, auf der die wichtigsten Informationen zum Ärztedienst eingesehen und beispielsweise Apotheken oder Ärztinnen und Ärzte in der Nähe des jeweils eigenen Standorts gesucht werden können.

Der NÖ Ärztedienst mit Erreichbarkeit unter der Nummer 141 wurde vor mittlerweile acht Jahren vom Land Niederöster-

reich gemeinsam mit der Ärztekammer NÖ, den NÖ Krankenversicherungsträgern, dem Arbeitersamariterbund (ASBÖ) und dem Roten Kreuz gegründet. Ziel war, die Erreichbarkeit von praktischen Ärztinnen und Ärzten auch während der Wochentagsnachtstunden sicherzustellen. 2010 erfolgten auf Wunsch der Ärztekammer eine Umstrukturierung des 141-Callcenters und die organisatorische Übernahme durch 144-Notruf NÖ, diese Vereinbarung wurde nun seitens der Ärztekammer NÖ gekündigt. Im Zuge der nunmehrigen Neuregelung soll es künftig keine Einschränkungen des Ärztedienstes geben, sondern man will sich vielmehr um weitere Verbesserungen bemühen. Zu diesem Zweck wurde zwischen den Vertragspartnern eine laufende Evaluierung vereinbart. Bestehende Strukturen sollen künftig noch besser genutzt werden, auch der Versorgungsauftrag der Krankenkassen ändert sich nicht, diese zahlen weiter, wenn Notdienst-Ärzte zum Einsatz kommen. Im Vor-

jahr gab es insgesamt rund 73.600 Anrufe, die Kasse hat in der Folge 8.235 Visiten und 973 Ordinationsbesuche für den Notdienst abgerechnet, was 37 Einsätzen pro Nacht entspricht.

Gesundheitsreform

Im Rahmen der Pressekonferenz ging Landeshauptmann-Stellvertreter Sobotka auch auf die Gesundheitsreform ein und hielt fest, dass man mit dieser „aus niederösterreichischer Sicht zufrieden“ sein könne. „Wir haben unsere Vorstellungen in den Verhandlungen im Wesentlichen erreicht“, so Sobotka. So sei man etwa im Zusammenhang mit der Finanzierung ein gutes Stück weiter gekommen, weiters sprach er die Entwicklungen bei der „Effizienz der Behandlung“ und beim „Präventionstopf“ auf Landesebene an. Hinsichtlich einheitlicher Verrechnungsmechanismen sprach Sobotka von einem „ganz wesentlichen Schritt, weitere Entwicklungen einzuleiten“, ebenso verwies er auf den Entfall der Schiedskommission und eine schlanke Verwaltung und Struktur.

Inhalt

Kundmachungen

- 5 Leiterbestellungen
- 5 Werttarif für Schlachtschweine

Ausschreibungen

- 5 Diverse
- 5 Straßenbau
- 6 Brückenbau
- 6 Stellenausschreibungen

Beilage

Überprüfung von Feuerstätten



Sehr hohe Zufriedenheit der Niederösterreicher mit der Landesverwaltung

88 Prozent der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher geben an, mit der Arbeit der niederösterreichischen Landesverwaltung zufrieden zu sein. Dieses Ergebnis brachte eine neue Studie, die am 14. Dezember von Landesamtsdirektor Dr. Werner Seif, dem Marktforscher Dr. Rudolf Bretschneider und Landespersonalvertreter Dr. Hans Freiler präsentiert wurde.

3,5 Millionen Bürgerkontakte

„Diese Art der Imageanalyse wird seit 1988 regelmäßig durchgeführt. Insgesamt verzeichnet die niederösterreichische Landesverwaltung pro Jahr rund 3,5 Millionen Bürgerkontakte“, informierte Landesamtsdirektor Seif. Die Imageanalyse sei auch ein „wichtiges Managementinstrument“, informierte der Landesamtsdirektor etwa über die Einführung der Bürgerbüros im Jahr 2002.

Über die konkreten Ergebnisse der Imageanalyse berichtete der anerkannte Markt- und Meinungsforscher Rudolf Bretschneider. So liege die allgemeine Zufriedenheit mit der Landesverwaltung bei 88 Prozent, das sei „ein sensationeller Wert“, so Bretschneider. Die Zufriedenheit mit dem Service in den Bürgerbüros liege bei 98 Prozent. „Solche Resultate sieht man selten“, so Bretschneider dazu. Mit dem Tempo der Landesverwaltung zeigten sich 90 Prozent der Befragten zufrieden, in dieser Rubrik habe es im Vergleich zum Vorjahr laut Bretschneider sogar einen „drastischen Anstieg“ von 82 auf 90 Prozent gegeben.

Die Frage, wie oft sie mit den Einrichtungen der NÖ Landesverwaltung im engeren Sinn - also etwa mit Bezirkshauptmannschaften, Bürgerbüros oder dem Amt - zu tun haben, beantworteten 15



Präsentierten neue Imageanalyse zur NÖ Landesverwaltung: Der Obmann der Landespersonalvertretung Dr. Hans Freiler, Landesamtsdirektor Dr. Werner Seif und Marktforscher Dr. Rudolf Bretschneider (v. l. n. r.)
(Foto: Pfeiffer)

Prozent der Befragten mit „eher häufig“, 34 Prozent mit „gelegentlich“. 2002 antworteten nur 5 Prozent mit „eher häufig“, die Werte von „eher selten“ und „nie“ sind stark zurückgegangen, Bretschneider dazu: „Die persönliche Kontaktaufnahme hat in den letzten zehn Jahren stark zugenommen.“ Was die Bearbeitung der Anliegen betrifft, zeigten sich 87 Prozent der Befragten zufrieden. Auch hier zeige sich laut Bretschneider seit 1988 eine positive Entwicklung.

Weitere Ergebnisse

Weitere Ergebnisse der Befragung: 93 Prozent loben die Richtigkeit der Auskünfte, 92 Prozent die Freundlichkeit der Mitarbeiter und 91 Prozent die „gute

Beratung“. 91 Prozent freuten sich über „verständliche, klare Informationen“ und 88 Prozent über die „rasche Erledigung“ sowie 86 Prozent über „einfache und unkomplizierte Abwicklung“. Das Internetangebot des Landes ist 48 Prozent bekannt, 22 Prozent bewerten es als „sehr gut“, 66 Prozent mit „gut bis mittel“.

„Das Ergebnis, das Dr. Bretschneider präsentiert hat, spricht für sich, denn die Leistungsfähigkeit des Landesdienstes kommt hier klar zum Ausdruck“, sagte der Obmann der Personalvertretung Dr. Hans Freiler. Die „permanente Verwaltungsreform“ des Landes sowie die hohe Qualität der Aus- und Weiterbildung trage hier Früchte, so Freiler.

Qualitätspflanzen
für das öffentliche Grün,
Investitionen für morgen

Straßenbegleitgrün,
Wohnhausanlagen,
Kindergärten, u.v.a.

Markenbaumschule • Beratung • Planung • Ausführung • Wir kommen zu Ihnen!
3430 Tulln / Donau • Praskacstraße 101-108 • Tel. 02272 / 62460 • Fax 63816 • office@praskac.at • www.praskac.at



Niederösterreich wählt am 3. März 2013



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat den 3. März 2013 als Termin für die Landtagswahl bekannt gegeben. (Foto: Pfeiffer)

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat am 17. Dezember 2012 im Zuge einer Pressekonferenz im NÖ Landhaus in St. Pölten den Termin für die Landtagswahl 2013 bekannt gegeben. Demnach wird Niederösterreich am 3. März 2013 einen neuen Landtag wählen.

In den letzten Jahren sei Niederösterreich trotz eines unsicheren Umfeldes in eine „un glaubliche Dynamik“ gekommen, so der Landeshauptmann. Darum wolle man einen kurzen Wahlkampf, um den Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern vor Augen zu führen, „welche Fortschritte wir für Niederösterreich durch harte Arbeit erreicht haben und wohin der Weg gehen soll, um vorne bleiben zu können“, meinte Pröll.

3. März 2013

Im Blick auf die „Reihe von Wahlen im kommenden Jahr“ sei Niederösterreich „aller Voraussicht nach das

einzigste Bundesland, das die gesamte Gesetzgebungsperiode durchgearbeitet hat“, so Pröll. Dies sei „ein deutlicher Hinweis, wie stabil wir in Niederösterreich arbeiten und ein Hinweis auf die Berechenbarkeit und Sicherheit, mit der in Niederösterreich gearbeitet wird.“ Er bitte alle Wählerinnen und Wähler, sich den 3. März vorzumerken, „damit möglichst viele an dieser demokratischen Entscheidung teilnehmen und damit zeigen, wie sehr ihnen unser Heimatland am Herzen liegt“, so Pröll abschließend.

Daten und Fakten

NÖ Landtagspräsident Ing. Hans Penz gab am 18. Dezember die wichtigsten Daten und Fakten zur bevorstehenden Landtagswahl bekannt.

Zunächst führte der Landtagspräsident aus, dass Niederösterreich das einzige Bundesland sei, in dem das Persönlichkeitswahlrecht gelte und in dem

„Name vor Partei“ gehe. Im Zusammenhang mit der Wahlberechtigung meinte er, dass all jene österreichischen Staatsbürgerinnen und -bürger bei dieser kommenden Wahl wahlberechtigt seien, die spätestens am 3. März 2013 ihr 16. Lebensjahr vollendet und einen ordentlichen Wohnsitz in Niederösterreich haben; wahlberechtigt seien auch alle Zweitwohnsitzer, deren Zahl belaufe sich auf rund 170.000. Von den derzeit insgesamt rund 1,6 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern Niederösterreichs werden voraussichtlich 1,4 Millionen am 3. März wahlberechtigt sein, insgesamt werden 56 Mandate zur Verteilung gelangen.

Im Hinblick auf die Stich-tage wurde u. a. festgehalten, dass bis zum 7. Jänner alle Wahlbeisitzerinnen und -beisitzer nominiert sein müssen, die Konstituierung der Wahlbehörden hat bis zum 18. Jänner zu

erfolgen. Die Wählerlisten müssen an fünf hintereinander liegenden Arbeitstagen hindurch zur Einsicht auf-liegen, der Fall sein wird dies vom 18. bis 23. Jänner 2013. Einsprüche gegen die Listen können in der Folge bis zum 27. Jänner erhoben werden. Die Wahlvorschläge müssen bis zum 25. Jänner eingebracht werden, die Prüfung dieser Vorschläge erstreckt sich über sechs Tage.

Stimmabgabe

Puncto Stimmabgabe hielt der Präsident fest, dass diese mittels Stimmzettel erfolge, letztere würden in der 7. Woche zur Verteilung gebracht. Möglich sein wird die Stimmabgabe entweder im Wahllokal zu den jeweiligen Öffnungszeiten am Wahltag oder auch in Form von Briefwahl bzw. Wahlkarte. Diese Möglichkeit habe man, so Penz, für im Ausland befindliche oder auch für bettlägerige Personen geschaffen. Beantragt werden kann eine Wahlkarte schriftlich bis zu vier Tage, persönlich bis zu zwei Tage vor dem Termin. Die Wahlkarten müssen am Wahltag bis 6.30 Uhr bei der Behörde einlangen. Zur Stimmabgabe hielt der Landtagspräsident weiters fest, dass die Wahlbehörden unterschiedliche Öffnungszeiten hätten, die Stimmabgabe aber bis 17 Uhr möglich sein werde.

Überdies wurde erörtert, dass den bereits im Landtag vertretenen Parteien für eine Kandidatur drei Unterschriften von Abgeordneten genügen, andere wahlwerbende Parteien benötigen 50 Unterschriften von Wahlberechtigten pro Wahlkreis. Auf dem Stimmzettel werden sie nach dem Datum ihres Einreichens gereiht.



Leiterbestellungen

Die NÖ Landesregierung hat mit Beschluss vom 11. Dezember 2012 Herrn **Wirkl. Hofrat Dr. Peter SUCHANEK** (bisher Stellvertreter der Frau Bezirkshauptmann in Korneuburg) mit sofortiger Wirksamkeit zum **Bezirkshauptmann in Bruck an der Leitha bestellt**.

Die NÖ Landesregierung hat mit Beschluss vom 11. Dezember 2012 Herrn **Baurat Dipl. Ing. Rainer IRSCHIK** (bisher Stellvertreter des Leiters der NÖ Straßenbauabteilung 3 in Wolkersdorf) mit sofortiger Wirksamkeit zum **Leiter der Abteilung Landesstraßenbau und -verwaltung (ST4) des Amtes der NÖ Landesregierung (Bau von Landesstraßen inkl. Nebenanlagen; Grundeinlösung; Liegenschaftsverwaltung; Straßenerhaltungsmanagement; Bautechnik; Richtlinien- und Normenwesen, soweit diese nicht einer anderen Abteilung zugewiesen sind; Bauwirtschaft; Gemeindestraßenberatung und -förderung) bestellt**.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dr. Seif

Herr Dr. Heinz Jünger wird mit Wirkung vom 1. Jänner 2013 zum **Ärztlichen Leiter (Direktor) des Landesklinikums Krems bestellt**.

Frau Doris Fahrnberger, MSc, wird mit Wirkung vom 1. Jänner 2013 zur Pflegedirektorin des Landesklinikums Waidhofen an der Ybbs bestellt.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. Achatz

Werttarif für Schlachtschweine

Tierseuchengesetz, Entschädigung für Viehverluste; Werttarif für Schlachtschweine für den Monat Dezember 2012 (LF5-TSG-43/012-2012)

Gemäß § 48 Abs. 1Z. 1 des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl.Nr. 177/1909 in der geltenden Fassung, betreffend die Abwehr und Tilgung von Tierseuchen (Tierseuchengesetz – TSG) ist in bestimmten Fällen bei Viehverlusten betreffend Schweine eine Entschädigung zu leisten. Gemäß § 52 Abs. 1 lit a) TSG wird der **Werttarif für Schlachtschweine per Kilogramm Lebendgewicht für den Monat Dezember 2012** nach Anhörung der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer wie folgt festgesetzt:

Schlachtschweine lebend,€ 1,44/kg

Die Umsatzsteuer von 12 % bzw. 10 % ist in diesem Betrag nicht enthalten.

Für den Landeshauptmann

Dr. Roßmanith

Veterinärdirektor

Ein Inserat bringt Erfolg!

Anbotsausschreibungen

Diverse

Widerruf

Land Niederösterreich und NÖ Landeskliniken-Holding, v. d. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Finanzen, p. A. Heid Schiefer Rechtsanwälte OG, Landstraße Hauptstraße 88/2-4, 1030 Wien; .Auftragsbezeichnung: **Leasingfinanzierung Zu- und Umbau NÖ Landesklinikum St. Pölten, Verhandlungsverfahren**; CPV-Codes: 66110000/PA02; Nichtabgeschlossenes Verfahren: Das Vergabeverfahren wurde eingestellt. Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 12.12.2012; .L-518449-2c10;

EBG MedAustron GmbH, Marie Curie-Strasse 5, 2700 Wiener Neustadt; Auftragsbezeichnung: **Ionentherapiezentrum Med Austron – Strahlenschutzdienstleistungen, Verhandlungsverfahren**; Gegenstand des Auftrags: siehe Teilnahmeunterlagen; CPV-Codes: 73200000/71317000; Erfüllungsort: Wiener Neustadt; Auskünfte: Rechtsanwalt Dr. Sebastian Wiese, Marbach an der Donau 28, 3671 Marbach an der Donau, Tel: +43 741325407, Fax: +43 741325407, office@ra-wiese.at, www.ra-wiese.at; AU/TA: Rechtsanwalt Dr. Sebastian Wiese, Marbach an der Donau 28, 3671 Marbach an der Donau, Tel: +43 741325407, Fax: +43 741325407, office@ra-wiese.at, www.ra-wiese.at, erhältlich bis: 15.01.2013, 09:00 Uhr; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): **15.01.2013, 09:00 Uhr**; Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 14.12.2012; .L-518807-2c14;

Straßenbau

Art des Auftrags: Bauauftrag

I/1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Marktgemeinde Sooss, Hauptstraße 48, 2504 Sooss; Bauvorhaben: **Straßenbauarbeiten Hauptstraße und Bauhofstraße; Marktgemeinde 2504 Sooss**; I/2) Unterlagen sind erhältlich: Anforderung der Angebotsunterlagen bei der Mgem. Sooss, Fr. Amtsleiterin Eveline Spreitzer, unter weinort.sooss@aon.at. Die Angebotsunterlagen werden nach Anforderung ab LW 3/ 2013 (18.1.2013) kostenlos per e-mail übermittelt. I/3) Nähere technische Auskünfte: Planungsatelier Bmst. Ing. Gerhard Holpfer GmbH; 2523 Tattendorf, J. Landauerstraße 11, Tel. 02253/ 81512; g.holpfer@bmst-holpfer.at

I/4) Beschreibung: Art des Bauauftrags: Offenes Verfahren-Unterschwellenbereich. Gegenstand des Auftrages: Straßenbauarbeiten. Hauptstraße; ca. 4.000 m² Fahrbahn, Stellplätze samt Nebenanlagen. Bauhofstraße; ca. 3.500 m² Unterbauarbeiten samt Sickerungen. Ort der Ausführung, Bauzeit: KG 2504 Sooss, Baubeginn März/ April 2013. I/5) Sonstige Informationen

Angebotsabgabe: Schlusstermin: **15.2.2013; 12.00 Uhr**. Ort: Gemeindeamt 2504 Sooss; Hauptstraße 48. Angebotseröffnung: 15.02.2013; 13.00 Uhr. Ort: Gemeindeamt 2504 Sooss; Hauptstraße 48. Die Vergabe des gegenständlichen Auftrages erfolgt nach den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2006 (BVerG 2006) und des NÖ Vergabe Nachprüfungsgesetzes. Die in den Ausschreibungsunterlagen angeführten Nachweise müssen dann nicht vorgelegt werden, wenn u. insoweit diese Nachweise in der Datenbank des Auftragnehmerkataster Österreich, 1206 Wien, Handelskai 94-96 aufliegen.



Brückenbau

Stadt St. Pölten, Rathausplatz 1, 3100 St. Pölten: **Aufschlie-
ßung Betriebsgebiet Wörth - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt St. Pölten, Rathausplatz 1, 3100 St. Pölten, Tel: +43
27429005-60510, E-mail: post.st5@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Aufschlie-
ßung Betriebsgebiet Wörth. Beschreibung / Gegenstand des
Auftrags: Neubau einer Brücke über die B20, die Leobers-
dorfer Bahn und ein Betriebsgelände sowie des erforderlichen
Straßenneubaues. Ort der Ausführung, der Lieferung bzw.
Dienstleistungserbringung: 3100 St. Pölten. Verfahrensart: Of-
fenes Verfahren. Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
ST5-BAU-1271-2012. Bedingungen für Erhalt der Ausschrei-
bungsunterlagen / Erhältlich bis: 12.02.2013. Schlusstermin für
den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **19.02.2013,
10:30 Uhr**. Sonstige Informationen: Frühere Bekanntma-
chung desselben Auftrags im ABl: 2012/S192-315443 vom
05.10.2012. Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist
unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

Stellenausschreibungen

Am **Landeskrankenhaus St. Pölten-Lilienfeld** gelangt mit sofortiger
Wirksamkeit die Stelle

**einer ärztlichen Leiterin (Direktorin) bzw.
eines ärztlichen Leiters (Direktors)**

zur Besetzung.

Das **Landeskrankenhaus St. Pölten-Lilienfeld**, mit den **Standor-
ten St. Pölten und Lilienfeld**, versorgt mit derzeit insgesamt
1246 Betten die Bevölkerung der Bezirke St. Pölten und Li-
liensfeld sowie fachspezifisch teilweise auch überregional. An
beiden Standorten werden die Abteilungen Chirurgie, Gynä-
kologie und Geburtshilfe, Innere Medizin sowie die Institute
Anästhesiologie und bildgebende Diagnostik betrieben. Am
Standort St. Pölten werden zusätzlich noch die Abteilungen
Augenheilkunde, HNO, Haut- und Geschlechtskrankheiten,
Herzchirurgie, Kinder und Jugendabteilung, Mund-, Kiefer-
und Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Orthopä-
die, Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie und Urologie sowie
die Institute Pathologie, Hygiene und Mikrobiologie, Labor-
medizin und physikalische Medizin angeboten. Am Standort
Lilienfeld ist weiters ein Department für Unfallchirurgie sowie
eine Station für Palliativmedizin eingerichtet. Zwischen diesen
Kliniken gibt es standortübergreifende Kooperationen.

Das **Landeskrankenhaus St. Pölten-Lilienfeld** sowie 25 weitere
Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes
NÖ, die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ
Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches
Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung.
Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld,
zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen
den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen umfangreiche Entwick-
lungsmöglichkeiten. Dem/der ärztlichen DirektorIn obliegt in
hauptberuflicher Tätigkeit die verantwortliche Leitung des ärzt-
lichen Dienstes, einschließlich Fragen des Arbeitseinsatzes, der

Dienstplangestaltung der Ärzte/innen und der Ärzteausbildung.
Weiters trägt er/sie die ärztliche Letztverantwortung für die me-
dizinische Betreuung der ambulanten und stationären Patienten
unter der Berücksichtigung des psychosozialen Umfeldes und
übernimmt die Koordination und Steuerung aller qualitätssi-
chernden Maßnahmen im medizinischen Bereich. Er/Sie trägt
im Rahmen der Kollegialen Führungsverantwortung gemein-
sam mit dem/r Wirtschaftlichen Leiter/in und der Pflegedienst-
leitung die Verantwortung für die medizinische, pflegerische
und wirtschaftliche Gesamtentwicklung des Hauses. Der/die
ärztliche DirektorIn ist dem Rechtsträger für die Durchführung
seiner/ihrer Aufgaben verantwortlich. Er/sie ist für das unter-
stellte Personal Vorgesetzte(r) im Sinne der dienstrechtlichen
Organisationsvorschriften des Rechtsträgers der Kranken-
anstalt. Ein besonderer Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt auf der
kontinuierlichen Organisationsentwicklung zur Optimierung
der medizinischen Ablaufprozesse unter Einbindung aller rele-
vanten Berufsgruppen, im Sinne einer hohen Patientenorientie-
rung.

Ihre Aufgaben:

- Ärztliche Leitung des Landeskrankenhauses St. Pölten-Lilienfeld
- Personal-, Investitions- und Projektplanung
- Budget- und Ergebnisverantwortung im Besonderen für den medizinisch-technischen und ärztlichen Dienst sowie für das Gesamtkrankenhaus im Rahmen der Kollegialen Führungsverantwortung
- Umsetzung des medizinischen Versorgungsauftrages
- Sicherstellung von Maßnahmen der Qualitätssicherung
- Entwicklung von Kooperationskonzepten mit anderen Standorten der Region
- Aktive Mitarbeit bei medizinischen und ärztlichen Themen bei Bauprojekten
- Repräsentation und Kontaktpflege nach innen und außen
- Umsetzung arbeitsrechtlicher Normen
- Enge Zusammenarbeit im Rahmen der Kooperation mit der Karl-Landsteiner-Privatuniversität

Persönlichkeitsprofil:

- Hohe soziale und fachliche Kompetenz
- Zielstrebigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Hohes Maß an Eigenverantwortung
- Organisations- und Führungsfähigkeit
- Ausgeprägte Führungskompetenz
- Interdisziplinäres Kommunikations- und Kooperationsvermögen
- Konflikt- und Problemlösungsvermögen

Wir bieten:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- Verlässlichen Arbeit- und Auftraggeber
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Bedarfsgerechte Fortbildung
- Engagierte und hoch kompetente Mitarbeiter
- Kollegiale Atmosphäre
- ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes.

Ihrer Bewerbung sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Darstellung eines Management- und Führungskonzeptes über die Organisation des Ärztlichen Dienstes
- Geburtsurkunde
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder



der Staatsbürgerschaft eines EWR-Mitgliedsstaates bzw. der Schweizerischen Eidgenossenschaft

- Bei fremder Muttersprache Nachweis von ausreichenden Deutschkenntnissen
- Strafregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate)
- Ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung (nicht älter als 3 Monate) – kann bei internen Bewerbungen entfallen
- Promotion zur Doktorin bzw. zum Doktor der gesamten Heilkunde an einer inländischen Universität bzw. Nostrifizierung (Kopie des Diploms)
- Zwingender Nachweis über die Absolvierung eines Managementkurses für Führungskräfte mit universitärem Charakter und mehrjährige Führungserfahrung aus bisherigen leitenden Funktionen
- Nachweise aller absolvierten fachspezifischen Ausbildungen
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit
- Liste selbst verfasster oder als Koautor publizierter wissenschaftlicher Arbeiten

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Sekretariat der Sanitätsdirektion unter der Telefonnummer 02742/9005-12921 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates führen können. Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). Weiters dürfen wir in diesem Zusammenhang auf die Ziele des Gleichstellungs- & Frauenförderprogramms des NÖ Landesdienstes und auf die regelmäßig erscheinenden Auswertungsberichte hinweisen. In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten. Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung in dreifacher Ausführung bis spätestens **14. Jänner 2013** an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. Für fachliche Auskünfte steht Ihnen die Regionalmanagerin Region NÖ-Mitte Christa Stelzmüller, MAS unter der Telefonnummer 02732/804-6414 zur Verfügung. □

Am **Landeskrankenhaus St. Pölten** gelangt mit sofortiger Wirksamkeit die Stelle

**einer Primärärztin bzw. eines Primararztes
der Abteilung für Unfallchirurgie und
Sporttraumatologie**

zur Besetzung.

Das **Landeskrankenhaus St. Pölten-Lilienfeld** versorgt am Standort **St. Pölten** mit derzeit 1077 Betten die Bevölkerung des Bezirkes St. Pölten sowie fachspezifisch teilweise auch überregional. Im Krankenhaus werden die Abteilungen Anästhesiologie und Intensivmedizin, Augenheilkunde, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, HNO, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Herzchirurgie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendheilkunde inkl. Neonatologie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Orthopädie, Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie und Urologie sowie die Institute für Hygiene und Mikrobiologie, Pathologie, Medizinische Radiologie, Labormedizin und physikalische Medizin betrieben. **Das Landes-**

krankenhaus St. Pölten sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ, die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Das Aufgabengebiet beinhaltet die Führung und konsequente Weiterentwicklung der Abteilung nach modernen Standards des Fachgebiets. Mitarbeiterführung im Sinne der Leitlinien unseres Landeskrankenhaus, Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements sowie Beachtung ökonomischer Gesichtspunkte werden vorausgesetzt. Zur Kooperation mit den Abteilungen für Neurochirurgie und der intensivmedizinischen Abteilung besteht für die Unfallchirurgie ein überregionaler Versorgungsauftrag für die Behandlung von Patienten mit Schädelhirntrauma, Wirbelsäulen-trauma und Polytrauma. Weiters ist, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Abteilung Sanitäts- und Krankenanstaltenrecht, die Einrichtung eines Satellitendepartments für Unfallchirurgie am Standort Lilienfeld geplant, wobei die Abteilung für Unfallchirurgie am Standort St. Pölten als „Mutterabteilung“ fungieren und dem Satellitendepartment in Lilienfeld übergeordnet sein soll. Von der Bewerberin bzw. vom Bewerber wird erwartet, die Abteilung in fachlicher, wirtschaftlicher, personeller und organisatorischer Hinsicht zu führen als auch eine intensive Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Krankenhauses sowie anderen Klinikstandorten regional und überregional zu pflegen. Dabei ist insbesondere auch der Leistungsabstimmung mit dem Klinikstandort Lilienfeld Rechnung zu tragen. Darüber hinaus kommt der Bereitschaft zur Vertretung des Faches nach außen und der Mitwirkung bei standortübergreifenden Projekten der NÖ Landeskliniken-Holding zur strategischen Weiterentwicklung des niederösterreichischen Gesundheitswesens eine besondere Bedeutung zu. **Als Leiterin bzw. Leiter der Abteilung für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie suchen wir eine Persönlichkeit mit insbesondere folgendem Profil:**

- Langjährige Tätigkeit als Fachärztin/-arzt für Unfallchirurgie
- Umfassende fachliche Expertise (einschließlich der Wirbelsäulen- und Beckenchirurgie)
- Erfahrung und Engagement in der Facharzt Ausbildung sowie in der Weiterbildung aller relevanten Berufsgruppen
- Erfahrung in der Leitung und Führung einer Organisationseinheit
- An persönlichen Voraussetzungen erwarten wir einen integrativen und kommunikativen Führungsstil, um sowohl die fächerübergreifende Zusammenarbeit vor Ort als auch die standortübergreifende Kooperation sicher zu stellen.
- Wertschätzender und respektvoller Umgang mit Mitarbeitern und Patienten
- Habilitation erwünscht

Wir bieten Ihnen:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Bedarfsgerechte Fortbildung
- Engagiertes und hoch kompetentes Mitarbeiter-Team
- Kollegiale Atmosphäre
- ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes- Bedienstetengesetzes


Ihrer Bewerbung sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder der Staatsbürgerschaft eines EWR-Mitgliedsstaates bzw. der Schweizerischen Eidgenossenschaft
- Strafregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate)
- Ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung (nicht älter als 3 Monate) – kann bei internen Bewerbungen entfallen
- Promotion zur Doktorin bzw. zum Doktor der gesamten Heilkunde an einer inländischen Universität bzw. Nostrifizierung (Kopie des Diploms)
- Bescheinigung der Österreichischen Ärztekammer über die Berechtigung zur Ausübung des ärztlichen Berufes im Sonderfach Unfallchirurgie (Kopie des Facharzt Diploms)
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit
- Darstellung eines Management- und Führungskonzepts über die Organisation der Abteilung
- Alle Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse sowie Zusatzqualifikationen ab Promotion
- Auflistung allfälliger selbstverfasster wissenschaftlicher Schriften bzw. als Koautor publizierter wissenschaftlicher Arbeiten
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit: Bestätigter Operationskatalog (gesamt und Eingriffe der letzten 5 Jahre gesondert ausgewiesen)
- Nachweis über die Absolvierung einer Managementausbildung für medizinische Führungskräfte mit universitärem Charakter (Falls eine solche Ausbildung noch nicht absolviert wurde, ist diese Anforderung innerhalb von drei Jahren zu erfüllen.)

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Sekretariat der Sanitätsdirektion unter der Telefonnummer 02742/9005-12921 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates führen können. Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). Weiters dürfen wir in diesem Zusammenhang auf die Ziele des Gleichstellungs- & Frauenförderprogramms des NÖ Landesdienstes und auf die regelmäßig erscheinenden Auswertungsberichte hinweisen. In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten. Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung in dreifacher Ausführung bis spätestens **14. Jänner 2013** an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. Für fachliche Auskünfte stehen Ihnen die ärztliche Direktion des Landeskrankenhauses St. Pölten-Lilienfeld (02742/9004-61111) oder die Regionalmanagerin der Region NÖ Mitte, Frau Christa Stelzmüller, MAS (02732/804-6414) gerne zur Verfügung. □

Am **Landeskrankenhaus Tulln** gelangt mit sofortiger Wirksamkeit die Stelle

**einer Primarärztin bzw. eines Primararztes
der Abteilung für Unfallchirurgie**

zur Besetzung.

Das **Landeskrankenhaus Tulln** versorgt mit derzeit 450 Betten die Bevölkerung des Bezirkes Tulln sowie fachspezifisch teilweise auch überregional. Im Krankenhaus werden die Abteilungen Anästhesiologie und Intensivmedizin, Chirurgie, Unfallchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Innere Medizin, Kinder- Jugendheilkunde inkl. Neonatologie und die Abteilungen Neurologie, Kinder- und Jugend- sowie Erwachsenenpsychiatrie, stationäre Psychotherapie sowie das Institut für bildgebende Diagnostik und eine interdisziplinär belegte operative Tagesklinik betrieben. Das Landeskrankenhaus Tulln sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ, die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsklima, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Die unfallchirurgische Versorgung erfolgte am Landeskrankenhaus Tulln bislang durch ein Department für Unfallchirurgie im Verbund mit der Chirurgischen Abteilung. Das Landeskrankenhaus Tulln ist seit mehr als 5 Jahren akkreditiertes Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien und hält als solches Lehrveranstaltungen für jährlich insgesamt 420 Studierende in allen am Krankenhaus vertretenen klinischen Fächern ab. Das Aufgabengebiet beinhaltet die Führung und konsequente Weiterentwicklung der neu geschaffenen Abteilung mit 31 systemisierten Betten nach modernen Standards des Fachgebiets. Mitarbeiterführung im Sinne der Leitlinien unseres Landeskrankenhauses, Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements sowie Beachtung ökonomischer Gesichtspunkte werden vorausgesetzt. Von der Bewerberin bzw. vom Bewerber wird erwartet, die Abteilung in fachlicher, wirtschaftlicher, personeller und organisatorischer Hinsicht zu führen, als auch die derzeit bestehende Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Krankenhauses sowie anderen Klinikstandorten regional und überregional zu pflegen. Dabei ist der Leistungsabstimmung mit dem Klinikstandort St. Pölten besondere Rechnung zu tragen. Dies gilt im Sinne einer abgestuften Versorgung nach dem RSG insbesondere für Eingriffe an Wirbelsäule und Schädel, wobei die intensive Kooperation mit den Abteilungen für Neurochirurgie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie Augen- und HNO-Heilkunde wie bisher zu betreiben und weiter zu entwickeln ist. Darüber hinaus kommt der Bereitschaft zur Vertretung des Faches nach außen und der Mitwirkung bei standortübergreifenden Projekten der NÖ Landeskliniken-Holding zur strategischen Weiterentwicklung des niederösterreichischen Gesundheitswesens eine besondere Bedeutung zu. **Als Leiterin bzw. Leiter der Abteilung für Unfallchirurgie suchen wir eine Persönlichkeit mit insbesondere folgendem Profil:**

- Langjährige Tätigkeit als Fachärztin/-arzt für Unfallchirurgie
- Umfassende fachliche Expertise. Die Beherrschung der gängigen Osteosynthesetechniken an den Extremitäten, der Endoprothetik, minimal invasiver Operationstechniken und der Handchirurgie sowie auch der konservativen Knochenbruchbehandlung müssen nachgewiesen werden.
- Erfahrung und Engagement in der Ausbildung sowie in der Weiterbildung aller relevanten Berufsgruppen

Ein Inserat bringt Erfolg!



- Mehrjährige Erfahrung in Aufbau, Organisation und Führung einer unfallchirurgischen Organisationseinheit
- An persönlichen Voraussetzungen erwarten wir einen integrativen und kommunikativen Führungsstil, um sowohl die fächerübergreifende Zusammenarbeit vor Ort als auch die standortübergreifende Kooperation sicher zu stellen. Erwartet wird auch die Bereitschaft zur Weiterentwicklung tagesklinischer Strukturen und Leistungsangebote.
- Wertschätzender und respektvoller Umgang mit Mitarbeitern und Patienten
- Erfahrung in der studentischen Lehre

Wir bieten Ihnen:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Bedarfsgerechte Fortbildung
- Engagiertes und hoch kompetentes Mitarbeiter-Team
- Kollegiale Atmosphäre
- ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes- Bedienstetengesetzes

Ihrer Bewerbung sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder der Staatsbürgerschaft eines EWR-Mitgliedsstaates bzw. der Schweizerischen Eidgenossenschaft
- Strafreregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate)
- Ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung (nicht älter als 3 Monate) – kann bei internen Bewerbungen entfallen
- Promotion zur Doktorin bzw. zum Doktor der gesamten Heilkunde an einer inländischen Universität bzw. Nostrifizierung (Kopie des Diploms)
- Bescheinigung der Österreichischen Ärztekammer über die Berechtigung zur Ausübung des ärztlichen Berufes im Sonderfach Unfallchirurgie (Kopie des Facharzt Diploms)
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit
- Darstellung eines Management- und Führungskonzepts über die Organisation der Abteilung
- Alle Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse sowie Zusatzqualifikationen ab Promotion
- Auflistung allfälliger selbstverfasster wissenschaftlicher Schriften bzw. als Koautor publizierter wissenschaftlicher Arbeiten
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit: Bestätigter Operationskatalog (gesamt und Eingriffe der letzten 5 Jahre gesondert ausgewiesen)
- Nachweis über die Absolvierung einer Managementausbildung für medizinische Führungskräfte mit universitärem Charakter (Falls eine solche Ausbildung noch nicht absolviert wurde, ist diese Anforderung innerhalb von drei Jahren zu erfüllen.)

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Sekretariat der Sanitätsdirektion unter der Telefonnummer 02742/9005-12921 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren

Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates führen können. Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noegv.at/gleichbehandlung). Weiters dürfen wir in diesem Zusammenhang auf die Ziele des Gleichstellungs- & Frauenförderprogramms des NÖ Landesdienstes und auf die regelmäßig erscheinenden Auswertungsberichte hinweisen. In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten. Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung in dreifacher Ausführung bis spätestens **14. Jänner 2013** an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. Für fachliche Auskünfte stehen Ihnen der ärztliche Direktor des Landeskrankenhauses Tulln und Vorstand der Abteilung für Chirurgie, Prim. Univ.-Prof. Dr. Peter Lechner (02272/9004-10551) oder die Regionalmanagerin der Region NÖ Mitte, Frau Christa Stelmüller, MAS (02732/804-6414) gerne zur Verfügung. □

Am **Landeskrankenhaus Neunkirchen** gelangt mit sofortiger Wirksamkeit die Stelle

einer Primarärztin bzw. eines Primararztes

der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

zur Besetzung.

Das **Landeskrankenhaus Neunkirchen** versorgt mit derzeit 363 Betten/ Tagesklinikplätzen die Bevölkerung des Bezirkes Neunkirchen bzw. die südliche Thermenregion. Im Krankenhaus werden die Abteilungen für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Innere Medizin, Orthopädie und Unfallchirurgie, Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin sowie die Institute für medizinische und chemische Labordiagnostik, Physikalische Medizin/Rehabilitation und Radiologie betrieben. Das Landeskrankenhaus Neunkirchen sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ, die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Die Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe umfasst insgesamt 38 Betten. Wir bieten eine individuelle und familienorientierte Frauenheilkunde und Geburtshilfe eines Grundversorgungskrankenhauses mit unter anderem folgenden Leistungskriterien an:

- Geburten gemäß den Holdingkriterien (Geburtsabteilung ohne Kinder- und Jugendabteilung)
- Gynäkologische Basisversorgung mit einer möglichst wohnortnahen Versorgung
- Schwerpunkte: minimal invasive Chirurgie mit Schwerpunkt Endometriose
- Keine große Malignomchirurgie. Die Versorgung aller gynäkologischen Malignome wird im regionalen Tumorboard entschieden.

An persönlichen Voraussetzungen erwarten wir einen integrativen und kommunikativen Führungsstil, um die Fächer übergreifende Zusammenarbeit im Haus weiter sicher zu stellen. Wünschenswert sind die Erfahrung mit Projekten im Bereich des Krankenhausmanagements sowie die Absolvierung einer Managementausbildung für Führungskräfte. Vorausgesetzt wird eine mehrjährige Berufserfahrung als Facharzt im intramuralen Bereich.

Ökonomische Kompetenz, wirtschaftliches Denken, Team-/ Führungskompetenz und Organisationsgeschick gelten als



selbstverständlich, Leitungserfahrung aus der bisherigen Tätigkeit (z.B.: Abteilungsleitung, Leitung einer Ambulanz etc...) ist erwünscht. Die Bereitschaft zur Vertretung der Abteilung und des Faches nach außen, wie auch die Mitarbeit bei Projekten der NÖ Landeskliniken-Holding zur strategischen Weiterentwicklung des niederösterreichischen Gesundheitswesens und zur Erstellung und Umsetzung von Ausbildungs- und Rotationskonzepten in der Ausbildung von Fachärztinnen bzw. Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie zu Ärztinnen bzw. Ärzten für Allgemeinmedizin wird erwartet. Für diese umfassende ärztliche und organisatorische Leistung wird eine mindestens 40-stündige Wochenarbeitszeit mit verpflichtender Anwesenheit in der Hauptarbeitszeit vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Bedarfsgerechte Fortbildung
- Engagiertes und hoch kompetentes Mitarbeiter-Team
- Kollegiale Atmosphäre
- ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes- Bedienstetengesetzes

Ihrer Bewerbung sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder der Staatsbürgerschaft eines EWR-Mitgliedsstaates bzw. der Schweizerischen Eidgenossenschaft
- Strafregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate)
- Ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung (nicht älter als 3 Monate) – entfällt bei Bewerberinnen und Bewerbern, die bereits in einem NÖ Landesklinikum beschäftigt sind
- Promotion zur Doktorin bzw. zum Doktor der gesamten Heilkunde an einer inländischen Universität bzw. Nostrifizierung (Kopie des Diploms)
- Bescheinigung der Österreichischen Ärztekammer über die Berechtigung zur Ausübung des ärztlichen Berufes im Sonderfach Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Kopie des Facharztdiploms)

- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit
- Darstellung eines Management- und Führungskonzepts über die Organisation der Abteilung
- Alle Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse sowie Zusatzqualifikationen ab Promotion
- Auflistung allfälliger selbstverfasster wissenschaftlicher Schriften bzw. als Koautor publizierter wissenschaftlicher Arbeiten
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit: Bestätigter Operationskatalog (gesamt und Eingriffe der letzten 5 Jahre gesondert ausgewiesen)
- Nachweis über die Absolvierung einer Managementausbildung für medizinische Führungskräfte mit universitärem Charakter (Falls eine solche Ausbildung noch nicht absolviert wurde, ist diese Anforderung innerhalb von drei Jahren zu erfüllen.)
- Allenfalls Nachweis einer Habilitation

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Sekretariat der Sanitätsdirektion unter der Telefonnummer 02742/9005-12921 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates führen können. Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). Weiters dürfen wir in diesem Zusammenhang auf die Ziele des Gleichstellungs- & Frauenförderprogramms des NÖ Landesdienstes und auf die regelmäßig erscheinenden Auswertungsberichte hinweisen. In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten. Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung in dreifacher Ausführung bis spätestens **14. Jänner 2013** an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. Für fachliche Auskünfte stehen Ihnen der Ärztliche Direktor, Herr Prim. Dr. Gerhard Koinig, MBA unter der Telefonnummer 02635/9004-2224 oder der Regionalmanager, Herr DI Alfred Zens unter der Telefonnummer 02622/9004-3001 gerne zur Verfügung. □





AMTLICHE NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Termine 2013

Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
1	15. Jänner	8. Jänner
2	31. Jänner	24. Jänner
3	15. Februar	8. Februar
4	28. Februar	21. Februar
5	15. März	8. März
6	29. März	22. März
7	15. April	8. April
8	30. April	23. April
9	15. Mai	7. Mai
10	31. Mai	23. Mai
11	14. Juni	7. Juni
12	1. Juli	24. Juni
13	15. Juli	8. Juli
14	31. Juli	24. Juli
15	16. August	8. August
16	31. August	26. August
17	16. September	9. September
18	30. September	23. September
19	15. Oktober	8. Oktober
20	31. Oktober	24. Oktober
21	14. November	7. November
22	30. November	25. November
23	16. Dezember	9. Dezember
24	30. Dezember	18. Dezember

Datenübermittlung:

per e-Mail: ausschreibungen@noel.gv.at

per Fax: 02742/9005 - 135 50

Kontaktpersonen:

Martin Postl 02742/9005 - 121 73

Monika Stöger 02742/9005 - 121 81





Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.
www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

P.b.b. GZ 02Z032051 M
Verlagspostamt: 3100 St. Pölten
Aufgabepostamt: 3109 St. Pölten